



Dieser Artikel ist erschienen in  
**reformiert.lokal** Nr. 14  
am 15. Juli 2016

Ein Samstagmorgen anfangs Juni 2016: Im Rähbühl brechen Hans Peter Murbach, Marianne Meier und Claudia Antonini die «Geiztriebe» aus, damit die Trauben besser wachsen und reifen.

## Vom Schnitt zur Wümmet

**Ueli Schwarzmann** | Der Verein Chilerähbühl Neumünster feiert sein 20-jähriges Bestehen. Aus kirchlicher Initiative entstanden, ist er zum Treffpunkt für Menschen geworden, die mit Vergnügen «weinbauern».

Vor 20 Jahren wurde der Verein Chilerähbühl Neumünster gegründet. Initiantin war die damalige Kirchenpflegerin Béatrice Reichmuth-Binder, welche mit Unterstützung der Kirchgemeinde und interessierten Mitstreitenden den südlich der Kirche gelegenen Rebberg erhalten wollte. Unterdessen stehen auf dem Hügel 240 Rebstöcke. Sie tragen die Zürcher Weissweintraupe Räschling. Der Blick in einschlägige Weinlexika verrät, dass der Räschling seinen Namen vom robusten Laubwerk habe, welches im Wind besonders kräftig rausche. Die Herkunft der Sorte sei unbekannt. Neue Erkenntnisse zeigen aber offenbar, dass es sich um einen Traminer-Klon handelt. Der Räschling-Wein wird als Spezialität mit dezenter Frucht und eleganter Säure beschrieben.

Die Freiwilligen, meist Vereinsmitglieder, bewirtschaften den Rebberg vom ersten Schnitt im März bis zur Wümmet im September und Oktober. Ihre Einsätze in kleinen Gruppen dauern kaum länger als drei Stunden. Nach dem Einsatz gibt es einen kleinen Apéro. Wer gern im Verein mitmachen möchte, braucht keine Vorkenntnisse in Rebbau. Viele der Mitglieder haben sich von Laien zu veritablen, urbanen «Weinbauern» entwickelt. Alle Helferinnen und Helfer erhalten je nach Erfolg der Ernte einige Flaschen Wein. Sie kommen von nah und fern, sind Kirchgemeindemitglieder oder auch nicht. Was zählt, ist die aktive Mitarbeit, wofür mal mehr, mal weniger Zeit investiert wird. Eine Gemeinsamkeit verbindet jedoch: Alle sind inzwischen zu Räschling-Liebhabern geworden!

**Jubiläums-Degustation Chilerähbühl Neumünster**  
**Interessierte sind herzlich eingeladen**  
**Samstag, 17. September 2016**  
**10.30 Uhr, Alleehaus**